

Protokoll

über die teils öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold vom 29. März 2021 im Geroldshus

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, Vize-Bgm. Rupert Nigsch, GR Gottlieb Burtscher, GR Jakob Behmann, GV Claudio Franzoi, GV Florent Wulz, GV Jürgen Katschitsch, GV Helmut Burtscher

Geladen: Wassermeister German Katschitsch, Raimund Burtscher (Vertreter von Franz Burtscher), Carmen Stark

Zuhörer: -

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: GV Netzer Johannes

Beginn/Ende: 19:40/23:08

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht – Kanalanschluss Lütsch, Burtscher Franz
4. Bestellung-Beschluss - Rechnungsprüfer Arzthausverband
5. Bestellung-Beschluss - Rechnungsprüfer FLZ
6. Beschluss der Entschädigung für BGM und Vize-BGM
7. Beschluss über Ansuchen an das Wassernetz der Gemeinde mit Beratung und festlegen deren Wasserleitungsführung
8. Beratung – Beschluss über die Verordnung der öffentlichen Wasserversorgung der Gem. St. Gerold
9. Beschluss Änderung eines Fensterelementes im Bewegungsraum
10. Genehmigung des letzten Protokolls vom 01. Febr. 2021
11. Berichte des Bürgermeisters
12. Allfälliges

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, geladenen Gäste und Carmen Stark als Protokollführerin.

Nächster Termin für die GV-Sitzung wird auf den 12.4.2021 fixiert.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller erläutert kurz die Eckdaten:

- Kanalerichtung von Herrn Burtscher in Eigenregie.
- Bescheid durch die Gemeinde versandt. (Bescheid vom 11.4.2015)
- Dichtheitsprüfung nicht bestanden.
- Bescheid durch die Gemeinde versandt. (Bescheid vom 29.7.2015)
- Weiterer Bescheid durch die Gemeinde versandt. (Ergänzungsbescheid vom 8.10.2018)
- Kollaudierung musste verschoben werden.
- Weiterer Bescheid durch die Gemeinde versandt (Ergänzungsbescheid vom 19.10.2020)
- Der Besitzer vom Lüttsch möchte bei der nächsten GV-Sitzung vorsprechen – die Sitzung wurde wegen Covid immer wieder verschoben oder war nicht öffentlich.

Bgm. Alwin Müller berichtet, dass auch das Land Vorarlberg über die Sachlage informiert ist. Herr Kainz, Abt. Wasserwirtschaft beim Land Vorarlberg teilt mit, dass jeder Bürger, der am Kanalnetz der Gemeinde St. Gerold angeschlossen ist, einen dichten Kanal (Dichtheitsprüfung) vorweisen muss.

GV Jürgen Katschitsch erklärt, dass bis zum Haus das Kanalnetz zur Gemeinde St. Gerold besteht und somit auch dicht sein muss, damit die Fördergelder ausbezahlt werden.

GV Claudio Franzoi erklärt, dass alles was 1 m außen Hauskante ist, gehört nicht mehr zur Grundleitung des Hauses sondern zum Kanalanschluss.

Bei der heutigen Sitzung spricht Raimund Burtscher (Vollmacht von Burtscher Franz) vor. Wenn die Sachlage so ist, soll die Gemeinde St. Gerold einen weiteren Bescheid mit einer Frist von 2,5 Monaten, Sprich 15.06.2021 an den Besitzer im Lüttsch versenden.

GV Burtscher Helmut stößt zur Sitzung dazu.

Es wird noch rege über die verschiedenen Arten von Kanalrohren und Undichtheiten diskutiert.

Bgm. Alwin Müller bedankt sich bei Raimund Burtscher für die Vernunft und Fertigstellung des Kanals.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller schlägt wieder GV Jürgen Katschitsch vor. GV Behmann Jakob fragt GV Jürgen Katschitsch ob er das Amt des Rechnungsprüfers des Arzthausverbandes wieder annehmen würde.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig GV Jürgen Katschitsch als Rechnungsprüfer des Arzthausverbandes zu entsenden.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller schlägt GV Florent Wulz, GV Jürgen Katschitsch und GV Helmut Burtscher als Rechnungsprüfer für Finanzleistungszentrum Blumenegg vor.

GV Florent Wulz schlägt GV Jürgen Katschitsch vor. GV Jürgen Katschitsch erledigt für einem kleinen Teil die Buchhaltung und möchte somit dieses Amt als Rechnungsprüfer des FLZ Blumenegg nicht übernehmen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig GV Burtscher Helmut als Rechnungsprüfer des FLZ zu entsenden.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller erklärt, dass er derzeit eine Bürgermeisterentschädigung von 20% des Bruttolohnes vom Landesrat erhält und bittet um eine Lohnerhöhung. Die Bürgermeisterin von Raggal wollte eine Entschädigung von 30 % des Bruttolohnes des Landesrates. Sie bekam 27 % genehmigt mit einer jährlichen Erhöhung mit 1 % bis die 30 % erreicht sind.

Ebenfalls bittet Bgm. Alwin Müller um eine Erhöhung der Vize-Bgm. Entschädigung. Derzeit erhält der Vize-Bgm. eine Entschädigung von 0,33 %. In anderen Gemeinde gibt es bereits eine Entschädigung in der Höhe von 1,26 % bis zu 1,37 % des Bruttolohnes vom Landesrat.

GV Jürgen Katschitsch ist der Meinung, dass kleinere Gemeinden niedrigere Entschädigungen als größere Gemeinden erhalten.

Bgm. Alwin Müller erklärt, dass es nicht mehr so wie früher ist. Alle Bürgermeister müssen immer parat stehen, eben auch die der kleinen Gemeinden. So empfiehlt der Gemeindeverband eine entsprechende Entschädigung zu beschließen.

GR Gottlieb Burtscher bittet die Gemeindevertreter um einen Prozentsatz zu nennen.

GV Jürgen Katschitsch möchte zuerst einen Richtwert des Mindest- und Höchstsatzes der Bürgermeisterentschädigung vorgelegt bekommen bevor er einen neuen Prozentsatz fixieren kann.

Vize-Bgm. Rupert Nigsch bittet den Tagesordnungspunkt auf die nächste GV-Sitzung am 12.4.2021 zu vertagen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller teilt der Gemeindevertretung mit, dass die Eigentümer der Burtscher-Siedlung (5 Antragsteller) und German Katschitsch um einen Wasseranschluss der Gemeinde St. Gerold angesucht haben. Zu diesem Tagesordnungspunkt hat er German Katschitsch und GV Claudio Franzoi gebeten die Gemeindewasserversorgung vor Ort bei der Burtscher-Siedlung zu besichtigen und gibt das Wort an German Katschitsch (Wassermeister).

German Katschitsch geht mit einem Foto vom Schacht des bestehenden Wasseranschlusses des Gemeindewassers zu den Gemeindevertretern und erklärt kurz die Sachlage.

GV Claudio Franzoi erklärt, dass die Antragsteller eigentlich keinen weiteren Antrag stellen können. Es besteht schon ein Anschluss an die Wasserversorgung der Gemeinde St. Gerold. Weiteres stellt er

fest, dass lt. Bürgermeister bestehen keine Unterlagen von früher die einen Beschluss sowie eine Entrichtung der Grundgebühr sowie eine Anschlussgebühr belegen.

Bgm. Alwin Müller stellt fest, dass jedem Bürger der um einen Wasseranschluss ansucht auch stattgegeben werden muss.

GV Burtschter Helmut muss als Güterwegeobmann ebenfalls über das Vorgehen informiert werden. Über eventuelle Grabarbeiten muss es eine positive Zustimmung des Güterwegeobmannes geben.

Es wird rege diskutiert.

GV Jürgen Katschitsch fasst zusammen:

- Bickel Alexander wird beauftrag ein Projekt der Gemeindewasserversorgung für die Burtscher-Siedlung zu erstellen und die Kosten zu ermitteln.
- Die Antragsteller der Burtscher-Siedlung werden eingeladen und über die Kosten informiert.
- Es wird mit jedem einzelnen Antragsteller eine schriftliche Vereinbarung/Vertrag gemacht.
- Erst nach der Unterfertigung des Vertrages wird das Ansuchen des Wasseranschlusses am Gemeindernetz St. Gerold genehmigt.
- Nach Errichtung der neuen Wasseranschlüsse wird das bestehende-alte Gemeindewassernetz (illegal) sofort das T-Stück entfernt.
-

Der Antrag des Wasseranschlusses von German Katschitsch wird einstimmig genehmigt.

Die 5 weiteren Anträge werden, wie erläutert, erst nach Vertragsunterzeichnung genehmigt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller hat die neue Wasserverordnung, die GV Claudio Franzoi vorbereitet hat an alle GV gesendet. GV Claudio Franzoi hat die Wasserverordnung von der Gemeinde Ludesch, die VO des Wasserleitungsgesetzes sowie die der Wasserwirtschaft des Landes Vorarlberg als Grundlage verwendet.

Bei der Verordnung wird des Öfteren das Wort Wasserwerk statt Wasserversorgung St. Gerold angeführt.

GV Jürgen Katschitsch bittet, dass die Verordnung so vorbereitet wird, dass sie am 12.4.2021 beschlossen werden kann.

GV Claudio Franzoi ergänzt §§ 16 und 18 und wird die VO wieder der Gemeinde zukommen lassen. Fehlende Zahlen werden von der Gemeinde ergänzt und mit der nächsten GV-Einladung an alle Gemeindevertreter versendet.

Weiters wird gewünscht, dass die Wasseranschlussgebühren und die Kanalanschlussgebühren in m³ berechnet werden. GV Claudio Franzoi klärt ab, ob die Kanalanschlussgebühr auch in m³ berechnet werden kann. Die Miete des Gartenwasserzählers soll doppelt so viel kosten.

GV Florent Wulz bittet, dass die Wasserverordnung geändert und an alle GV versandt wird. Änderungswünsche sollen nach Erhalt sofort der Gemeinde übermittelt werden damit die VO am Montag den 12.4.2021 beschlossen werden kann.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller berichtet, dass mit dem Zuge der Sanierung des Gemeindezentrums auch ein Angebot für ein neues Fenster zum Öffnen für den Bewegungsraum eingeholt wurde. Bislang ist nur ein Angebot der Fa. Hartmann über Kosten von € 7.200,00 eingegangen. Bgm. Alwin Müller hat den Austausch des Fensters auch bereits mit dem Gemeindevorstand besprochen.

Die Begeisterung der GV hält sich in Grenzen. GV Jürgen Katschitsch erklärt, dass wenn er nicht auf einige Fenster zum Öffnen beim Neubau beharrt hätte, gäbe es bis heute noch keines.

Bgm. Alwin Müller berichtet auch über den Versicherungsfall (Glasbruch durch Versicherung gedeckt), als ihm bei der Mithilfe die Akkubohrmaschine der Firma Spenglerei Burtscher vom 2 Obergeschoß - Fenstersims hinunterfiel und beim Dorflädele das Fenster und die neue Verblechung beschädigte. Für den Fensteraustausch wird ein Kran benötigt. Dieser könnte gleichzeitig für den Fensteraustausch im Bewegungsraum verwendet werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Austausch des Fensters im Bewegungsraum.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller hat das Protokoll an alle Gemeindevertreter versandt.

- GV Helmut Burtscher hat unter Tagesordnungspunkt 14, aktueller Stand der Rechnung Bauverwaltung 2019, nicht OGH sondern Rechnungshof erwähnt.

GV Jürgen Katschitsch bittet um Änderungen bei:

- Tagesordnungspunkt 3: die Spitalkosten wurden nicht für die Gemeinde St. Gerold, sondern für alle Gemeinde Vorarlbergs zusammen bei € 3.000.000,00 eingefroren. Bei der Übernahme der GIG ist nicht das Datum falsch, sondern der Stand der Salden der Darlehen.
- Unter Tagesordnungspunkt 12, Genehmigung des letzten Protokolls wurde besprochen, dass das Protokoll eine Woche nach Sitzung den Gemeindevertreter zugesandt werden soll. Diese sollten Einwände sofort der Protokollführerin melden damit bei den Sitzungen ohne Änderungen das Protokoll genehmigt werden kann.

Carmen Stark wird das Protokoll ändern. An die Gemeindevertreter zur Durchsicht zusenden und danach veröffentlichen.

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 1.2.2021 wird einstimmig mit den gewünschten Änderungen genehmigt.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller berichtet:

- Umbauarbeiten beim Gemeindezentrum sind im vollen Gange. GV Gottlieb Burtscher (Spenglerei Burtscher) hat die Bauleitung so gut wie übernommen. Bgm. Alwin Müller bedankt sich bei GV Gottlieb Burtscher. German Katschitsch berichtet, dass alles was quer mit Holz verblendet war, nun neu mit Blech verblendet wurde. Alle Fenster wurden von der Fa. Hartmann Fenster neu silikoniert. Mit diesen Arbeiten werden sie noch diese Woche fertig. Mitte Ende nächster Woche werden die Rollläden wieder montiert. Danach kann das Gerüst abgebaut werden. Der Austausch der Fenster wird von außen gemacht. Die Fassade wurde kontrolliert und ist noch in einem guten Zustand. Durch die neue Verblechung kann das Regenwasser besser abtropfen und schneller austrocknen. GV Florent Wulz hat die Sanierungsarbeiten einmal besichtigt. Gottlieb Burtscher (Spenglerei Burtscher) wollte

unbedingt noch das Dach besichtigen. Es wurde eine Stelle gefunden wo Wasser eintritt. Da es gut ersichtlich ist, wo die Stelle ist, kann sofort nach Abschmelzen des Schnees mit der Sanierung begonnen werden. Am Mittwoch wird Herr Abbrederis die Baustelle besichtigen. Bgm. Alwin Müller ladet alle GV zur Besichtigung ein.

- GV Jürgen Katschitsch berichtet, dass er mit RA Matthias Ammann bezüglich der Kostenaufteilung der Sanierungsarbeiten Rücksprache gehalten hat. Im Gutachten wurde dem Architekten ein 60 %iger Schuldspruch zugeteilt. Er kann die Höhe der Beteiligung der Kosten, die vom Architekten zu bezahlt sind auch nicht nachvollziehen.
- Die Anschaffung der beiden Hundetoiletten wurde nicht von der Gemeindevertretung beschlossen. Bgm. Alwin Müller teilt mit, dass Beschwerden eingelangt sind. German Katschitsch berichtet, dass in Thüringerberg ca. 14 Hundetoiletten aufgestellt wurden und so das Problem in den Griff bekommen haben. Es wird festgestellt, dass es immer wieder Müllsünder gibt. Wenn German etwas auffällt, sucht er nach Hinweisen und stellt den Müll dem Besitzer wieder zu. GV Burtscher Helmut regt an solche Vergehen anzuzeigen und zu strafen (Geldstrafe), da die Mehrkosten der Entsorgung alle Gemeindebürger mit tragen und bezahlen müssen. Die Gemeinde St. Gerold soll eine Hundeleinenpflicht verordnen.
- Teststraße in St. Gerold wird gut angenommen. GV Helmut Burtscher möchte wissen wer die Kosten des Personals übernimmt. Die Tests sind gratis und werden vom Militärkommando zugestellt. Wenn Personen, die nicht im Dienst der Gemeinde arbeiten, erhalten eine Entschädigung von € 10,00 pro Stunde. Es dürfen Personen von jeder Gemeinde Vorarlbergs nach St. Gerold testen kommen.
- Agrar JHV findet am 8.4.2021 im Geroldshus statt.
- Bgm. Alwin Müller hat jedem Gemeindevertreter und Ersatz-Gemeindevertreter ein Mail zum Thema reg. REK, Ziel und Maßnahmenkatalog geschickt. Jeder soll die wichtigsten 5 und zweitwichtigsten 5 Punkte per Mail an die Gemeinde senden. Carmen Stark wird die Themen/Punkte zusammenfassen.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

- GV Claudio Franzoi teilt mit, dass eine e5 Sitzung stattgefunden hat. Bertel Andreas (Litze) übernimmt das Amt von Albert Rinderer, der seine wohlverdiente Pension antritt. Er ließ noch ausrichten, dass bei der Wärmepumpe der Wärmezähler fehlt. Dieser ist nicht verpflichtend aber wünschenswert.
- Vize. Bgm. Rupert Nigsch möchte sich informieren, ob die e-Tankstelle oft benützt wird. German Katschitsch berichtet, dass jemand, wo die Tankstelle noch nicht angeschlossen war, benützen wollte. Danach hat er bei der e-Tankstelle kein Auto mehr länger parken sehen.

Bürgermeister Alwin Müller bedankt sich bei der Gemeindevertretung und Zuhörer und schließt die Sitzung um 23:08 Uhr.

Protokollführerin:

Carmen Stark

Bürgermeister:

Alwin Müller

